

## Anlage zum Zuschußantrag Stadt Balingen

### Migrationszentrum der Diakonischen Bezirksstelle Balingen

Seit 2014 engagiert sich die Diakonische Bezirksstelle Balingen in der Flüchtlingssozialarbeit.

Im September 2014 sind wir mit der Sozialbetreuung in der „Vorläufigen Unterbringung und Anschlußunterbringung“ im Gebiet „Kleiner Heuberg“ eingestiegen.

Mit der Sozial- und Verfahrensberatung haben wir im November 2014 in der Erstaufnahmeeinrichtung Meßstetten begonnen, im April 2015 dann in Sigmaringen. Die Einrichtung in Meßstetten wurde im September dieses Jahres geschlossen, die Verträge unserer beiden Mitarbeiterinnen liefen aus. In Sigmaringen haben wir zwei Sozialarbeiterinnen (jeweils Vollzeitstelle) im Einsatz sowie seit kurzem eine Gewaltschutzkoordinatorin.

Im April 2016 haben wir die Stelle eines Koordinators und Referenten eingerichtet.

Anfang 2017 kamen nochmal zwei Kolleginnen für die Sozialbetreuung dazu, weil sich unser Zuständigkeitsgebiet auf das Stadtgebiet Balingen ausgeweitet hat und wir auch die Betreuung von anerkannten Asylbewerbern als weiteren Schwerpunkt übernommen haben.

Im April 2017 konnten wir für den Großraum Balingen eine Migrationsberatungsstelle für erwachsene Zuwanderer einrichten (50%).

Der „Pakt für Integration“ der Landesregierung sieht vor, daß in den Kommunen Integrationsmanager für anerkannte Flüchtlinge etabliert werden sollen. Der Landkreis möchte diese Aufgabe in unseren bestehenden Betreuungsvertrag für die Sozialbetreuung ab 1.1.2018 integrieren, was eine Stellenerweiterung bedeutet.

Wir haben außerdem die Zustimmung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zur Einrichtung einer Bundesfreiwilligendienst- Stelle. Sobald wir eine\*n geeignete\*n Bewerber\*in haben, wollen wir diese Stelle besetzen.

In Aussicht steht Mitte 2018 die Einrichtung einer Stelle für die Rückkehr- und Perspektivberatung von Geflüchteten, wofür wir uns über das Diakonische Werk um eine Projektförderung durch den AMIF beworben haben.

Im März dieses Jahres haben wir strukturell auf dieses Aufgaben- und Stellenwachstum reagiert, einen „Fachbereich Flüchtlingssozialarbeit“ gebildet und einen Fachbereichsleiter eingesetzt. Unter anderem auch deshalb, um den Bereich fachlich weiterzuentwickeln.

Unsere Zielgruppe sind Menschen mit Migrationshintergrund, darunter geflüchtete Menschen, Asylbewerber, Anerkannte, Geduldete, Zugewanderte. Viele von ihnen benötigen eine professionelle Begleitung und Beratung und eine für sie gut erreichbare und sie Willkommen heißende Anlaufstelle. Als Kirche und Diakonie ist es unser christlicher Auftrag, uns im Dienst am Nächsten dieser Zielgruppe zu widmen. Wir nehmen uns ihrer individuellen Nöte und Sorgen an, bieten Beratung und Hilfestellung. Wir wollen ihre Integration ins Gemeinwesen unterstützen, ihnen dabei behilflich sein, sich bei uns und in unserem gesellschaftlichen Leben zurecht zu finden und einbringen zu können. Dabei ist uns ganz wichtig, Verbindungen zu anderen Akteuren zu pflegen und über eine gute Kooperation und kurze Wege die Chancen für den Einzelnen im Alltäglichen, beim Spracherwerb, in

Behördenangelegenheiten, in Sachen Ausbildung oder Beschäftigung, der Teilhabe an Bildung und Betreuung zu verbessern. Auch mit den ehrenamtlich Aktiven und dem kirchlichen und kommunalen Umfeld suchen wir den Kontakt, um die Klient\*innen in passende Angebote und Kreise und in Nachbarschaften hinein zu begleiten.

Dazu brauchen wir eine Räumlichkeit, in der die Klient\*innen gut empfangen und beraten werden können und die es hergibt, eine Informationsplattform zu sein, Treffs, kleine Projekte und sonstige Begegnungen stattfinden zu lassen. Als Standort für dieses „Migrationszentrum“ kommt ausschließlich Balingen in Frage, einerseits aufgrund unserer räumlichen Zuständigkeit für die Sozialbetreuung und die Migrationsberatung, andererseits aufgrund der guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln für die Klient\*innen. Von Vorteil ist außerdem die Nähe zur Diakonischen Bezirksstelle.

Die Anmietung einer geeigneten Räumlichkeit „Auf dem Graben 13/15 ist ab 1.2.2018 vorgesehen.

Wir finden dort folgendes vor:

- Barrierefreier Zugang
- Gruppen- und Besprechungsraum mit Teeküche
- Empfangs- und Wartebereich/ Arbeitsplatz für den Bufdi
- Büro für die Fachbereichsleitung
- Büro für die Migrationsberatung
- Büro für die Sozialbetreuungsmitarbeitenden
- Erweiterbar um ein Büro für die Rückkehrberatung.

19.12.2017, D. Schrade- Geckeler

# Migrationszentrum der Diakonischen Bezirksstelle Balingen

## Finanzierungsplan:

### 1. Einmalkosten für Möbel, Einrichtung IT, TK, Anpassungsarbeiten

|                                            |          |
|--------------------------------------------|----------|
| Kosten                                     | 30.000 € |
| Zuschuss Stiftung Mensch                   | 3.000 €  |
| Spenden                                    | 5.000 €  |
| 60 % Anteil Stadt Balingen lt. Aufstellung | 18.000 € |
| noch ungedeckt                             | 4.000 €  |

### 2. Laufende Kosten für Miete, Betriebskosten

Die laufenden Miet- und Betriebskosten für das 146 qm große Migrationszentrum betragen jährlich rund 20.000 €. Bei den Stellen des Integrationsmanagements und der Sozialbetreuung sind Sachkosten refinanziert. Im übrigen werden die laufenden Kosten aus Eigenmitteln bestritten.

KVST Balingen, 21.02.2018/Staiger

Im Migrationszentrum arbeiten folgende Fachdienste:

| Stelle                                                                               | VZA  | davon<br>betreffend<br>Balingen | Hinweis                                                                                                                                                                        | Dadurch intendierte Wirkung auf den<br>Sozialraum Balingen                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Integrationsmanagement/<br>Sozialbetreuung<br>Vorläufige Unterbringung               | 1,5  | 1,0                             | Zusätzlich Betreuung von Personen mit<br>Duldung. Aufgrund beschränktem Zugang zu<br>Leistungen erhöhtes Potential für Unfrieden.<br>Geduldete sind statistisch nicht erfasst. | Starker Fokus auf Arbeitsmarktintegration.<br>Geflüchtete verbinden Beratung mit<br>Einkäufen und weiteren Angeboten in<br>Balingen.<br>Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe,<br>Bekämpfung von Frustration und, wenn<br>gestattet, Arbeitsaufnahme. |
| Sozialbetreuung Kleiner<br>Heuberg                                                   | 0,5  | 0,1                             | Geflüchtete aus Isingen/Rosenfeld nehmen<br>zunehmend Beratungsdienste und Angebote<br>in Balingen an.                                                                         | Zunehmende Verselbständigung führt zu<br>mehr Annahme von Balingen Einkaufs-,<br>Sport- und Kulturangeboten/Nutzung des<br>Mittelzentrums.                                                                                                               |
| Migrationsberatung für<br>erwachsene Zuwanderer                                      | 0,5  | 0,4                             | Adressiert an- neben Geflüchteten unter<br>anderem EU-Bürger, Spätaussiedler und<br>weitere Menschen mit<br>Migrationsgeschichte                                               | Teilhabe von Migranten am<br>gesellschaftlichen Leben. Integration ins<br>Gemeinwesen. Verhinderung von<br>Ghettoisierung und Abgrenzungstendenzen.                                                                                                      |
| Referent für<br>Flüchtlingsarbeit/<br>Fachbereichsleitung<br>Flüchtlingssozialarbeit | 0,8  | 0,5                             | Netzwerkarbeit und Begleitung von<br>Ehrenamtsinitiativen.                                                                                                                     | Schulung und Information von<br>Ehrenamtlichen und der Bevölkerung.<br>Im Migrationszentrum künftig<br>niedrigschwellige Angebote auch für<br>einheimische Balingen Bürger                                                                               |
|                                                                                      | 3,3  | 2,0                             |                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                                      | 100% | 60 %                            |                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                          |

Laut vertraglicher Beauftragung finden im Migrationszentrum alle im Gebiet Balingen lebenden Migranten Beratung und Hilfe.

In intensiver Zusammenarbeit mit Caritas und DRK profitieren die Geflüchteten und Migranten zusätzlich von unserer engen Kooperation.

Das Migrationszentrum wird auch Angebote für die Balingen Bevölkerung in Form von interkulturellen Seminaren und Informationsveranstaltungen entwickeln, eine Anlaufstelle für Bürger sein und es soll ein Ort für niedrigschwellige Projektarbeit werden.